

Werk

Titel: Miscellen

Ort: Berlin

Jahr: 1876

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?391365657_1876_0011 | LOG_0037

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Miscellen.

Zur Uebersicht der Höhenmessungen in Colombia und Ecuador.

(Hierzu eine Karte, Taf. III.)

Auf dem Ländergebiete, das zu Anfang unseres Jahrhunderts A. v. Humboldt zuerst der Wissenschaft erschloss, sind seit mehreren Jahren wieder ein Paar deutsche Naturforscher, Dr. Reiss und Dr. Stübel aus Dresden, mit Specialuntersuchungen, besonders geologischer Art, beschäftigt. Von ihren Ergebnissen haben sie bereits an Ort und Stelle (in Quito) die barometrisch gemessenen Höhen in zwei überaus reichen, die von sämmtlichen Vorgängern gemachten Messungen an Zahl um's zehnfache übersteigenden Verzeichnissen drucken lassen und die Güte gehabt, dieselben auch unserer Gesellschaft zuzusenden; um jedoch diese immer nur in wenigen Exemplaren nach Europa gelangten neuen Bestimmungen allgemeiner zugänglich zu machen, hat Hr. Prof. Meinicke dieselbe in den Mittheilungen der Dresdener Ges. f. Erdk. 1875 nochmals abdrucken lassen und zwar wesentlich bereichert durch vergleichende Hinzufügung der zum Theil an denselben Stellen von zwanzig früheren Beobachtern gewonnenen Messungsergebnisse. Der Nutzen dieser Zusammenstellungen wird einigermassen beschränkt durch die Unvollständigkeit selbst der reichhaltigeren unter den leicht zugänglichen und bei uns verbreiteteren Karten jener Länder, in welchen nur sehr wenige von jenen gemessenen Punkten enthalten sind; sucht man doch die Mehrzahl derselben selbst vergeblich auf den speciellsten und — bis auf wenige in einzelnen Reiserouten enthaltenen Details — geradezu einzigen kartographischen Quellenwerken, nämlich dem *Atlas de los Estados unidos de Colombia* von Ponce de Leon und Paz (Bogotá 1864) und der *Carta corografica de la Republica del Ecuador* von Villavicencio (1858), was sich aus deren relativ kleinem Maassstabe (1 : 810,000 und 1 : 1,350,000) erklärt. Da gleichwohl das topographische Detail dieser bei uns wenig bekannten Kartenwerke das reichste bis jetzt veröffentlichte ist, so glaubten wir durch graphische Zusammentragung aller darin enthaltenen Punkte, deren Höhen jetzt genauer bestimmt sind, die Veranschaulichung der hypsometrischen Verhältnisse dieses Theiles des Cordilleren-Hochlandes erfolgreich zu unterstützen, bis dereinst nach glücklicher Rückkehr der Autoren von ihrer noch weiter verfolgten Unternehmung und Ausarbeitung ihrer auch die geographische Grundlage des bereisten Terrains wesentlich modificirenden Gesamtergebnisse eine vollständigere und correctere Darstellung ermöglicht sein wird.

Die eingetragenen Wegelinien sind ausschliesslich die der im Titel genannten Forscher selbst; ausgeschlossen haben wir nur, um das Kärtchen nicht ohne irgend welchen erheblichen Inhalt unverhältnissmässig in die Länge auszudehnen, den untern Stromlauf des Rio Magdalena nebst ein paar Höhenbestimmungen im Flachlande nächst dessen Mündung.

H. K.

Statistisches aus Brasilien.

(Aus der „Allgemeinen deutschen Zeitung für Brasilien vom 17. März 1875.“)

Die Volkszählung im Munizipium Neutrum (Stadt Rio de Janeiro) sowie in den Provinzen Rio Grande do Norte, Alagoas, Ceará, Espirito Santo, Parana, Santa Catharina und Mato Grosso ist nunmehr beendet und sind die betreffenden, vom Generaldirektorium der Statistik aufgestellten Listen bereits im Druck erschienen.

Folgendes sind die Bevölkerungszahlen:

Stadt Rio de Janeiro: 274,972 Einwohner; nämlich 226,033 Freie (worunter 84,279 Fremde) und 48,939 Sklaven. Die Einwohner vertheilen sich auf die verschiedenen Kirchspiele wie folgt:

Sant' Anna 33,746, Santa Rita 30,057, Sacramento 22,927, Gloria 17,960, S. Jose 17,378, Santo Antonio 16,756, Eugenio Velho 12,512, Espirito Santo 12,097, Lagoa 10,891, S. Christovão 8787, Candelaria 8162, Campo Grande 6931, Inhauma 6128, Guaratiba 5864, Jacarepagua 5627, Irajá 4471, Santa Cruz 2680, Ilha do Governador 2253, Ilha de Paqueta 903.

Provinz Rio Grande do Norte: 232,982 Einwohner, nämlich: 220,383 Freie (worunter 997 Fremde) und 12,599 Sklaven.

Provinz Ceara: 720,094 Einwohner, nämlich: 688,280 Freie (worunter 1692 Fremde) und 31,814 Sklaven.

Provinz Alagoas: 344,291 Einwohner, nämlich: 310,927 Freie (worunter 3718 Fremde) und 33,364 Sklaven.

Provinz Espirito Santo: 82,137 Einwohner, nämlich: 59,478 Freie (worunter 4191 Fremde) und 22,659 Sklaven.

Provinz Santa Catharina: 159,802 Einwohner, nämlich: 144,813 Freie (worunter 15,974 Fremde) und 14,984 Sklaven.

Provinz Parana: 126,722 Einwohner, nämlich: 116,162 Freie (worunter 3627 Fremde) und 10,560 Sklaven.

Provinz Mato Grosso: 60,417 Einwohner, nämlich: 53,750 Freie (worunter 1669 Fremde) und 6667 Sklaven.